

Vertäll merr i'enen ...

De nö-e Döppersberg



Die äulere Generatiu-en het denn nö-en Döppersberg vör fofzeg Johren ald erlew't, do woren de Tieden noch ganz andersch. Die arm Tied hatten se nit mi-e wie henger sech, de Wohlstang fong aan te blühen, gru-ete Pläne wu-eten gemakt, dobi de nö-e Döppersberg gebo-et. Dat Hotel Ki-eserhoff stong hongert Meter vör dem, wo nu dat nö-e Hotel sti-et. Ne gru-ete Plaatze het sech domer ergewen. De Strotbahn hat en

i-eigenen Weg, egal wo se het fuhr. De Autos hatten fre-i fahren. De Menschen ku-enen ohn Problem dorch denn Tunnel gon.

Ich wi-ed noch genau wie gesä-it wu-ed: Wat es de Döppersberg doch nett geworen! Domols woren die Lütchen u-ech uut angeren Städten voll Freud dobi. Dat Lewen gong nu widder, denn flott dono woren die Hüüsker verso-et, en Bü-eklerladen wu-ed druut gemakt, weg wor dat Eng, wo de Börger Problem met hat, dröm wi-ed em Barmer Rothuus van dösem Tunnel „Harnrü-ehr“ gesä-et, angere kallen van der Seckhötte. Alles het sinne i-egene Mi-eneng, doch wo se denn stammt, dat kallt för sech. De Rolltrappen, oh du li-ewe Tiet, wie döckes woren die kaputt, wie wu-ed draan röm geknöstert, bes op i-en mol stongen se all stell. Ki-en Gei-eld, dat woren Wööt uut der Ze-iteng. Doch die völlen Börger, es reit die met denn schwaken Knoeken, ki-eken en denn Hemmel. Nu ku-emen die allmächtig langen Busse draan. Wie schwor es sun Dengen met all denn Menschen drenn? On genau do am Döppersberg woren di-epe Fahrrellen, dat mer sech de Schoken breken ku-en.

Alles es nu Geschechte, alles es vörbi, alles es nu eng Bo-estell. Ussere Stadtlüt met denn uut Düsseldorf hant wegen dem nö-en Döppersberg de Köppe voll wie gebo-et weren sall, jo wie alles betalt weren kann. Natürlech, de tweide nö-e Döppersberg mot hen, he sall dat Doren för ussere Stadt sin, alles gu-et on bequem, för us Wop-pertaler ne prima Saake on för denn Besü-eker ne „warme Stell“. En de Tu-ekonft kann mer nit kieken, ewer wönschen kann mer sech hüt, dat no wengen Johren, wenn alles gedon es, et Krom nit kaputt gemakt wi-ed wie die Fahrstühl, die Rolltrappen, de Hüüsker, die gru-eten Rutten, de Weg reng bliewen, jo dat Ganze noch en widderen Fofzeg Johren woht te nehmen es.

Newer denn völlen Milliu-enen kost dat en Odneng haulen jedes widdere Jahr noch ne ganze Masse Euros. Et es wechteg laut te sagen, dat Stadt on Börger dat Nö-e werklech fresch haulen. Dröm: Freu Dech op denn nö-en Döppersberg, denn die völlen, völlen Milliu-enen ku-emen nur uut usseren Täschen.



Vertällt heute zum schönen alten Döppersberg und zum schönen neuen „Döppls“: Edwin Markert

Edwin Markert

Mit der CW ins „Wunderland“



Nicht nur ein paar ruhige Wochen in Cronenberg sowie einige Ausflüge in ganz NRW standen für die 16 Kinder und drei Betreuer aus Weißbrussland im Juli auf dem Programm, die auf Einladung von Hannelore Geiß im NaturFreunde-Haus zu Gast waren und sich von den noch heute andauernden Auswirkungen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erholen sollten. Renate Buchholz hatte vielmehr jede Menge Spenden gesammelt, sodass schließlich in der letzten Woche des Deutschland-Aufenthaltes auch eine Fahrt in den Freizeitpark Kernwasser-Wunderland in Kalkar auf dem Programm stand. Natürlich durfte hier auch die CW nicht fehlen, hatten wir doch in den Wochen zuvor immer wieder über den Besuch der weißbrussischen Kinder berichtet. „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die für diesen Ausflug gespendet haben“, freut sich Renate Buchholz über die gelungene Überraschung. Ob Kalkar oder Kanaren, Freizeitpark oder Fußballstadion – wenn auch Sie noch in diesem Sommer verreisen, nehmen Sie doch eine CW mit!

Ferien in der Natur-Schule

Remscheid. Noch einmal die Gelegenheit zur Erforschung der Natur bietet sich Kindern und Familien in der letzten Woche der diesjährigen Sommerferien. Am Montag, 11. August, werden in der Natur-Schule Grund in Remscheid Tiere im Wald beobachtet, am Dienstag wird sich Bienen, Blüten und Kräutern gewidmet. Am Freitag, 15. August, heißt es „Natur pur – Insekten jagen“, ebenso gibt es eine Heuschreckenwanderung.

Weitere Infos zum kompletten Ferienprogramm der Natur-Schule Grund gibt es im Internet unter www.natur-schule-grund.de.

Lichtscheid Ampeln aus

Ronsdorf. Weil an der Oberbergischen Straße am Montag Straßen- und Tiefbau-Arbeiten für die neuen Einzelhandelsansiedlungen begannen, wurden am Mittwoch die Ampeln am Kreisverkehr unter dem Überflieger am Lichtscheid ausgeschaltet. Dadurch soll der Verkehrsfluss optimiert werden. Die Maßnahme wird vorerst bis zum Ende der Sommerferien beibehalten und dann erneut geprüft.

Zurück im Dorf Jedes Dach sollte einen Freund haben...

...meint Torsten Freund, Dachdeckermeister aus Cronenberg. Vor kurzem hat er mit seiner Firma einen neuen Sitz in Cronenberg bezogen. In den Räumen der ehemaligen Dachdeckerei Berger an der Kuchhauser Straße 38a wollen Torsten Freund und sein Team eine jahrzentelange Tradition wieder aufleben lassen. Es war das Jahr 1930, als Hans Berger mit Handwagen und Handwerkszeug erstmals durchs Dorf fuhr und Dächer reparierte. „Mit viel Fleiß und Ehrgeiz“ – erinnert sich sein Sohn Gerd heute noch – gelang es ihm, ein Unternehmen zu gründen, das über 80 Jahre lang für Qualitätsarbeit stehen sollte. 1980 übergab der Vater die Leitung dann endgültig an den Sohn, der bereits 1947 als Lehrling mit eingestiegen war. Nun will Torsten Freund die alte Tradition der Bergers wieder beleben. Seit 2007 ist er bereits als selbstständiger Dachdecker mit Stammsitz in Remscheid unterwegs. Gelernt bei der Firma Heinrich & Peter Mager zog es ihn später an die Mosel, wo er sieben Jahre lang als Schieferdecker seine Fertigkeiten unter Beweis stellen konnte. In der Region genießen er und sein sechsköpfiges Team einen guten Ruf, wenn es um Fragen rund um Dach- und Fassadenabdichtungen sowie Bauklempnerarbeiten geht. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Schieferdecker bekommt er zudem Anfragen aus ganz Europa. Erst kürzlich hatte er die Restaurierung der verschieferten Türme von Schloss Dilborn in Brügge übernommen. Aber auch in Cronenberg kann man seine Arbeiten bewundern, so etwa an der Solinger Straße 19. Übrigens: Seinen Meister hat Torsten Freund an einem denkwürdigen Datum in Köln gemacht. Am 11.11. um 11.11 Uhr bekam er hier seinen Meisterbrief ausgehändigt. Telefonisch erreicht man Dachdecker Freund in Cronenberg nun unter der traditionsreichen Telefonnummer von Bergers: 47 31 26. Weitere Infos rund um das Unternehmen findet man auch im Netz unter www.freunddach.de.



COOL [kallar]

Brille komplett 99,-*
Schüler-Special 79,-*

Noch mehr coole Brillen gibt's bei uns im Geschäft.
Brille komplett für alle unter 18 Jahren

M B R I L L E N MADEL

*Brille mit Einstärken-Kunststoffgläsern, inklusive Superentspiegelung und Hartschicht, in Ihrer Glasstärke bis sph ± 6 dpt, cyl -2 dpt. Abbildungen ähnlich. Solange der Vorrat reicht! Angebot gültig bis 30.08.2014.

Wuppertal-Cronenberg · Hauptstraße 13 · Tel. 0202/47 17 70

Baumdienst Wolfgang KOPF

Über 25 Jahre

- Baumpflege, u. -schnitt
- Fällungen von Gefahrenbäumen mit eigenen Hub-Arbeitsbühnen
- Fräsen von Baumstümpfen
- Kronensicherung

Wüste 6 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Tel. 0202/46 21 50 u. 021 91 81 053
Fax 0202/46 708 71 · <http://www.baumdienst-kopf.de>

TOP-Angebote bis 31.08.2014

MICHELIN Pilot Power (120/70 ZR 17 + 180/55 ZR 17) **Satzpreis 179,- Euro**

MICHELIN Pilot Road 4 (120/70 ZR 17 + 180/55 ZR 17) **Satzpreis 249,- Euro**

MICHELIN Anakee 3 (110/80 R 19 V + 150/70 R 17 V) **Satzpreis 209,- Euro**

Preise inkl. MwSt.; zusätzlich Montage

REIFEN-WEIGAND **point S**

Hahnenberger Straße 79 · 42349 Wuppertal
Telefon: 0202 7 4 59 49-0 · Telefax: 0202 7 40 31 98
E-Mail: verkauf@reifen-weigand.de · www.reifen-weigand.de

La Piazza

Hauptstraße 140a
42349 W.-Cronenberg
Tel.: 89 79 250
info@lapiazza-wuppertal.de
www.lapiazza-wuppertal.de

MITTAGSTISCH

- Wählen Sie aus der Karte oder zwischen den wechselnden Menüs & Tagesgerichten
- Mittagstisch immer Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.30 Uhr
- Während dieser Zeit können Sie auch in der Vinoteca Ihre Pizza genießen.
- Unsere Karte können Sie auch auf unserer Facebook-Seite lesen

Menü der Woche (gültig vom 12. - 15. August)

Vorspeise
(Sie können wählen zwischen Vorspeise od. Dessert zu einem dieser Hauptgerichte)
Kleine Vitello Tonnato oder kleiner Tomatensalat mit Feta Käse

Hauptgerichte

- Tagliatelle mit Tomatensauce mit Oliven, Kapern und Sardellen** € 8,20
- Gebratenes Lachsfilet auf Peperonata** € 12,00
- Rucola Salat mit panierten Hähnchenbruststreifen** € 11,50
- Pizza D. Italiano** ½ Tomatensoße, Käse, Oliven, Spinat, Schinken. ½ Bianca, Käse, Thunfisch, Zwiebeln, Rucola € 8,20
- Pizza Leon Davita** ½ Tomatensauce, Käse, Schinken, Zwiebeln, Rucola ½ Bianca, Käse, Schinken, Zwiebeln € 8,20
- Pizza Bolognese** Bolognese, Käse € 6,00

+pflegeleicht

Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Str. 79, 42897 Remscheid
Fon 02191 4607389, Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu, www.pflegeleicht.eu

24 Std. individuelle häusliche Betreuung

NATUR-BODEN

Die Korkspezialisten

NATUR-BODEN Ramic e. K.
Friedrich-Engels-Allee 327 · 42283 Wuppertal
Tel. 02 02-44 09 61 · www.der-wohlfuehlboden.de